

## Rückert, Friedrich: 10. (1827)

- 1     Zünde nur die Opferflamme
- 2     Immer höher, heller an;
- 3     Was an mir von Erden stamme,
- 4     Daß ich's ganz dir opfern kann!
  
- 5     Du ein Blitz aus Himmelslichte,
- 6     Glanz von reinerer Natur,
- 7     Strahl von Gottes Angesichte,
- 8     Und ich bin von Staube nur.
  
- 9     O wie kniet in tiefer Kleinheit
- 10    Meine Liebe neben dir,
- 11    Wie in hoher Engelsreinheit
- 12    Schwebst du lächelnd über mir.
  
- 13    Hebe mich auf deine Flügel,
- 14    Löse meinen dumpfen Traum,
- 15    Nimm mir ab die schweren Zügel,
- 16    Die mich niederziehn zum Raum.
  
- 17    Hauche doch die Sinnumdüstrung
- 18    Mir vom Seelenspiegel fort,
- 19    Brich mir doch die Wahnumflüstrung,
- 20    Brich sie durch dein klares Wort.
  
- 21    Ird'sches Feuer in den Adern,
- 22    In den Blicken trübe Glut,
- 23    In der Brust verwornes Hadern –
- 24    Mache, daß der Aufruhr ruht!
  
- 25    Mache, daß mein Ich mir schwinde,
- 26    Das mich mit mir selbst entzweit,
- 27    Daß ich Gott und dich empfinde,

28      Und die Welt in Einigkeit.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47101>)